

Da capo...

Le Forum d'Vinyl Extra V

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Aufnahmen (alle fünf LPs) Juni 1962 im Bolshoi Saal des Tchaikovsky Konservatoriums, Moskau, Russland.

Mastering in den Emil-Berliner-Studios in Hannover

Pressung bei Pallas in Deutschland auf 180 g-Virgin-Vinyl

Mercury Living Presence

- The Russian Recordings (5 LP, 180 g, in exquisiter Holzbox)

LP 1: Prokofjew - Klavierkonzert Nr. 3

Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 1

Philharmonische Orchester Moskau u.d. Leitung von Kyril Kondrashin

LP 2: Byron Janis - „Encore“

Werke von Franz Liszt, Robert Schumann, Manuel de Falla, David Guion, Sergej Prokofjew, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Frédéric Chopin, Octavio Pinto; Byron Janis (Piano)

LP 3: Schostakowitsch - Streichquartette Nr. 4 & 8

Das Borodin String Quartet

LP 4: „Balalaika Favorites“

Werke von Andrejew, Budaschkin, Gorodowskaya, Kulikow, Mikhailow-Schalajew, Mossolow, Osipow, Poponow, Rimskij-Korsakow, Schischakow, Solowjew-Sedoy und Tschaiowsky. Das Osipov State Russian Folk Orchestra unter der Leitung von Vitaly Gnutov

LP 5: Liszt - Konzerte für Klavier u. Orchester Nr. 1 Es-Dur, Nr. 2 A-Dur

Byron Janis und das Philharmonische Orchester Moskau unter der Leitung von Kyril Kondrashin.



Die Verhandlungen dauerten mehrere Jahre, doch im Juni 1962 war es soweit: ein Team des amerikanischen Labels Mercury durfte zu Aufnahmen in die Sowjetunion einreisen. Natürlich kam dies auf dem Höhepunkt des kalten Krieges einer Sensation gleich, insbesondere da auch eigenes Aufnahmeequipment nach Moskau verschifft wurde. Tatsächlich wurde weder zuvor noch danach einem westlichen Aufnahmeteam mit eigener Ausrüstung die Einreise in die UdSSR gestattet.

Die fünf aus den Aufnahmen resultierenden Schallplatten sind längst legendär und gelten nach wie vor als audiophile Leckerbissen. Die gemeinsame Geschichte dieser Titel verpflichtet geradezu, sie auch gemeinsam wieder zu veröffentlichen. Wir freuen uns, die Veröffentlichung dieses 5 LP-Sets nun präsentieren zu können.

Den ungewöhnlichen Entstehungsumständen hat die Firma Speakers Corner mit einer ebenso außergewöhnlichen Präsentation Rechnung getragen: die fünf Schallplatten werden in einer stabilen **Holzbox** geliefert. Die LPs liegen hinter einer herausnehmbaren Acrylglasscheibe! Hinzu kommt ein Booklet, das unter anderem Interviews mit zwei Teilnehmern der Reise enthält: Robert Eberenz, Corporate Vice President von Fine Recordings und Harold Lawrence, Musical Director von Mercury Living Presence. Komplettiert wird die Beilage durch nie zuvor veröffentlichte Photos.

Das gewohnt hervorragende Mastering der Emil-Berliner-Studios in Hannover sowie die neue, verbesserte Coverqualität tragen dazu bei, dass diese Veröffentlichung ein weiteres Highlight in der Reihe klassischer Reissues sein wird!

MLP Set

K 1/P 1

123,50 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern. Alle Preise inklusive der derzeit gültigen MwSt.

Neuheiten

Lisa Bassenge - A Little Loving (180 g)



Pop

Drei Platten unter dem Namen Lisa Bassenge Trio hat die 30-jährige Berlinerin bereits erfolgreich veröffentlicht, nun also folgt das neue Werk „A Little Loving“, ohne dem Zusatz Trio. Hat man sie bislang eher in Jazzkreisen gesehen, will die Chanteuse Bassenge damit nun ein Zeichen setzen und ihre Musik von den Beschränkungen

eines bestimmten Genres befreien. Mit einer feinen akustischen Instrumentierung, mit einer hinreissenden lasziven Stimme, die sehnsuchtsvolle Melancholie wie selbstverständlich zum Teil des Ganzen macht und mit stimmungsvollen, intimen Liedern für die späte Abendstunde! Damit würde sie in einem Jazzclub eine gute Figur machen, wird damit aber auch bei Liebhabern guter Frauenstimmen wie etwa Norah Jones oder Diana Krall gut ankommen. Die 11 Lieder sind wie ein Streifzug durch die Musikgeschichte, stilvoll und im dezenten Auftritt, geheimnisvoll und dann wieder zerbrechlich. Mal hören wir Country wie den Freddy Fenders Klassiker „I Can't Help It If I'm Still In Love With You“, dann durften Vorlagen von Popbands wie „In Between Days“ (The Cure) oder das fast orientalisches anmutende „Overload“ von den Sugababes eine Neuinterpretation erleben. Damit wird Lisa Bassenge international Ruhm ernten, als anerkannt erstklassige distinguierte Sängerin, mit Stil und Format!

MM 1126

K 1-2/P 1

25,00 €

Beach Boys (2 LP, Col. Vinyl) - Pet Sounds / Good Vibrations 40th Anniv.



Pop

Erstveröffentlichung 16. Mai 1966. „Pet Sounds“ stellt das erste Gesamtkunstwerk der Popmusik dar und es feiert sein 40-jähriges Jubiläum! EMI veröffentlicht zu diesem würdigen Anlass ein limitiertes Doppelalbum im tollen (nummerierten) Klappcover mit Detailinfos zu jedem Song und Linernotes von Brian Wilson. Und für Sammler ganz

bedeutend: im farbig-durchsichtigen Vinyl (Gelb und Grün) mit je einer Platte in Mono und Stereo!

Wenn es um die wichtigsten und einflussreichsten Alben der Pop-Geschichte geht, wird „Pet Sounds“ von den Beach Boys immer wieder als erstes genannt - eine Einschätzung, die sich beim oberflächlichen Nebenbei-Hören kaum einstellt. Sicher, es gab auch ein paar erfolgreiche Single-Auskopplungen („Wouldn't It Be Nice“ erreichte Rang 8 in England, „Sloop John B“ war sogar Nr. 1 in Deutschland), doch können und sollten diese 13 Songs nur als Ganzes gehört werden. Man muss sich auf sie einlassen, regelrecht eintauchen in die Sounds, die die Songs und die Texte. Brian Wilson, der kompositorische Kopf der kalifornischen Gruppe, hatte die Vision, das größte Album aller Zeiten zu schaffen, ein Werk für die Ewigkeit. Er führte die Band vom jugendlichen Surf'n'Fun-Sound in den erwachsenen Klanghimmel, wobei er einen bis dato nicht gekannten

Aufwand im Studio betrieb. Rund 80 Leute waren an den mehrere Monate währenden Aufnahmen beteiligt. Ein epochales Werk!

351.370

K 2/P 1-2

30,50 €

The Beauty Room - The Beauty Room (2 LP)



Pop

Endlich wieder mal ein Album für den reifen Pophörer, der nicht nur Platten von Steely Dan, Supertramp oder Alan Parsons, sondern auch von Crosby, Stills, Nash & Young und Sting im Schrank stehen hat. Er wird diese vier Plattenseiten vermutlich immer und immer wieder auflegen, vielleicht um zu überlegen, an wen ihn diese Musik erinnert. Die

wandlungsfähige Stimme von Jinadu wird vermutlich bei den meisten Hörern von „Beauty Room“ Donald Fagen ins (musikalische) Gedächtnis rufen, dazu passen auch die basslastigen Synthesizer und die doch sehr an die Popmusik der 80er anlehrenden Arrangements. Doch dieses insgesamt sehr entspannte Album bietet auch feine akustische Passagen, so etwa das mit einem Piano beginnende „The Weight Of The World“, in dem wie auch in vielen anderen Songs ein Streichensembel zu hören ist. Oder der Opener „Soul Horizon“ mit Akustikgitarre und mehrstimmigem Gesang Marke CSNY! „Beauty Room“ hat keine scharfen Kanten, ist auch kein Weichspüler-Softpop-Album. Es überrascht mit wunderbaren Melodien, die eine seltene Eleganz zeigen und selbst dem erfahrenen Musikhörer etwas Besonderes bietet. Sehr schön!

PFG 060

K 2/P 2

21,00 €

The Bellrays - Have A Little Faith (180 g)



Soul

Wir denken an Tina Turner, die ein Gastspiel in einer funky Rockband abgibt. Aber halt, so ist es nicht, hier singt Lisa Kekaula und die Band heißt The Bellrays, einen Namen, den man sich merken muss. Denn die heiße Mischung aus schwitzigem Soul, mitreissenden Funkrhythmen und knackigem Rock ist richtig klasse und motivierte uns deshalb auch

zu einer besonderen Empfehlung. Die Klasse dieser Platte kann man mit dem Anspieltipp „Lost Disciples“ gut erkennen, einer Ballade mit einem verführerischen Groove und dem sanften Gesang von Mrs. Kekaula. Das anschließende „Everyday I Think Of You“ beginnt wie einst die besten Motown-Scheiben, während wieder die nächste Nummer auch auf einem Rockfestival eine gute Figur machen würde und Headbanger in Aktion treten ließe. Über allem steht die immer soulige Stimme der Sängerin, rundherum brodelnd es wie auf einer hitzigen Party. Bläser sind da natürlich ebenso selbstverständlich wie harte Gitarrenriffs überraschen. So muss es sein, wenn man Musikliebhaber aus den unterschiedlichsten Musikgattungen zusammenbringen will! Klappcover mit Texten.

CSD 1107

K 2/P 2-3

13,50 €

Johnny Cash - American V (180 g)



Pop / Country

Seine Stimme ist brüchig, die Atmosphäre dunkel und den meisten Songs dieses Albums fehlt die Rauheit und der Esprit der ersten American Recordings-LPs unter der Regie von Rick Rubin. Und dennoch ist „American V“ in vielfacher Hinsicht grandios! Nicht nur angesichts seines nahenden Todes nahm Jonny Cash Lieder mit seiner unglaublichen und zugleich ganz speziellen Art auf, die jeden unvoreingenommenen Musikfreund immer wieder Schauer über den Rücken jagt. Es scheint so, als wäre man hier Zeuge, wie er mit letzter Energie und dem festen Willen, seinen Fans noch etwas Besonderes zu bieten, am Mikrofon stand. Er singt meist solo an der Gitarre, in „Help Me“ wird er zum Beispiel von einem sehnsüchtig schnurrenden, gestrichenen Bass begleitet. Auch sonst ist die Instrumentierung bei den Balladen minimal, teilweise sind auch mal Streicher oder Orgel zu hören. Diese LP ist mehr als nur ein Vermächtnis von Johnny Cash („Like The 309“ war seine letzte Aufnahme, die noch nachträglich bearbeitet wurde), sie macht deutlich, um wieviel besser dieser Mann war als so viele, heutzutage hochbezahlten Stars der Musikbranche.

1700.509 K 1-2/P 3 16,50 €

Johnny Cash - Unchained (180 g, UK)



Pop / Country

Erstveröffentlichung 1996. Nach seiner glorreichen LP „American Recordings“ von 1994 setzte Johnny Cash zwei Jahre später den Weg unter der Regie des großen Produzenten Rick Rubin fort und ließ sich dabei von Leuten mit so klangvollen Namen wie Tom Petty (samt Heartbreakers), Lindsay Buckingham, Marty Stuart, Flea (von den Red Hot Chili Peppers) und Mick Fleetwood unterstützen. Die so grundverschiedenen Musiker trugen vielleicht auch dazu bei, dass „Unchained“ wie „entfesselt“ und dabei so abwechslungsreich wirkt und dennoch mit all seiner Spannung wie aus einem Guss erscheint. Die vorwiegend akustische Instrumentierung (Piano, Mandoline, Dobro, aber auch Hammond B3 und Chamberlin) ist entsprechend vielfältig, zusammen mit der noch erstaunlich vitalen tiefen Stimme von Cash trug dies zu einer der besten Platten bei, die der Altmeister je einspielte. Innenhülle mit Texten.

12.793 K 1-2/P 1-2 18,50 €

Colosseum - Daughter Of Time (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1970. Die dritte LP von Colosseum ist ein Musterbeispiel für den Progressivrock zu Beginn der 70er Jahre, der tendenziell in Richtung Jazz/Rock-Fusion ging. Mit umfangreicher Instrumentierung, zu der neben Gitarre/Bass/Drums und Orgel sowie Piano auch Streicher und Bläser zählten, spielten die Briten

von Colosseum eine Art Konzeptalbum ein. Zwar gibt es hier auch dezentere Passagen, meist aber sind alle Beteiligten in einem üppigen Sound eingebunden, mit einer Fülle von Eindrücken. Dick Heckstall-Smith war bekannt dafür, dass er mit seinen ausladenden, teilweise über 6 Minuten langen Kompositionen auf die Aufnahme-fähigkeit seiner Fans keinerlei Rücksicht nahm, dieser Sound wurde schließlich zum Markenzeichen der Band. Höhepunkt ist hier das über 8 Minuten lange „The Time Machine“, live aufgenommen in der Royal Albert Hall im Juli 1970. Schönes Klappcover mit Texten.

42.079 K 2/P 1-2 18,50 €

Carmen Consoli - Eva Contra Eva (Italien)



Pop

Die schöne Italienerin aus Catania begann ihre Karriere im zarten Alter von 14 Jahren in einer Blues-rock-Band mit dem Namen Moon Dog's Party, zuletzt stellte sie mit dem renommierten Musiker Goran Bregovic den Soundtrack zum Film „Il giorno dell'abbandono“ fertig.

Begleitet von ihrem Quartett um den Multi-Instrumentalisten Massimo Roccaforte präsentiert sich die Consoli auf „Eva Contro Eva“ erneut als versierte Songschreiberin und ausdrucksstarke Sängerin. Souverän findet sie dabei einen ganz individuellen Sound zwischen Einflüssen aus anglo-amerikanischer Folk-Musik, europäischer Folklore und der Formensprache ihrer Heimat, sogar Elemente aus Fernost sind vernehmbar. Carmen Consoli versteht es bei „Eva Contra Eva“, viel Leichtigkeit und Gelassenheit in ihrer Musik einfließen zu lassen. Ihre kräftige und zugleich sehr warme Stimme lässt eher eine gewichtige Mama vermuten als den eher schwächtigen Körper. Ein wunderbares, relaxtes Pop-Album mit feiner akustischer Instrumentierung. Mastering Bernie Grundman!

985.9242 K 1-2/P 2 26,50 €

Elvis Costello & Allen Toussaint - The River In Reverse (2 LP, Limited Edition)



Pop

Dieses neue Elvis Costello-Album ist ein Glücksfall für Musikfreunde und Liebhaber audiophiler Geheimtipps! Denn „The River In Reverse“ klingt vorzüglich, die Räumlichkeit und Instrumentenabbildung ist für eine Industriepressung außergewöhnlich gut. Costello hat mit der New Orleanser R&B-Legende Allen Toussaint zusammen diese Doppel-LP eingespielt, unterstützt von den Impostern, The Crescent City Horns und Antony Brown (Fender Telecaster). Toussaint, selbst in der R'n'R Hall Of Fame aufgenommen, steuerte einige seiner Kompositionen bei, andere Stücke schrieb er mit Costello zusammen. Mit Bläsern, Piano, Wurlitzer und Hammond-Orgel lassen sie die Hörer zwischen klassischem Songwritermaterial, R'n'R, Blues, Gospel und Soul schwelgen und immer wieder in die schwülstigen Rhythmen von New Orleans eintauchen. Ein tolles Album, das eigentlich viel länger als die 13 Songs dauern könnte! Produziert von Joe Henry. Inklusive vielseitigem Beiblatt mit Texten und vielen Bildern.

985.6454 K 1-2/P 2 27,00 €

Joy Denalane - Born & Raised (2 LP)



Soul / Dance

Mit ihrem Album „Mamani“ legte Joy Denalane 2002 den Grundstein ihres Erfolges, der ihr neben diverser Auszeichnungen auch den Titel „Queen of German Soul“ (MTV) einbrachte. Nun, knapp 4 Jahre später, ist sie bereit, den ihr vorausseilenden Ruf nicht nur zu bestätigen, sondern über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinaus zu tragen. So steht auch der Albumtitel „Born & Raised“ gleichermaßen für Joys Weiterentwicklung als Frau und Künstlerin. Pendelnd zwischen den USA, Berlin und Stuttgart sind Songs entstanden, die musikalisch noch fokussierter als die ihres Vorgängeralbums sind, dennoch die für Joy typische Vielfalt und Dynamik bewahren und vor allem auch inhaltlich weit über die im zeitgenössischen R&B/Soul üblichen Themen hinausgehen. Wie schon auf „Mamani“ hat Ehemann und Produzent Max Herre Joy auf diesem Weg begleitet und den roten Faden gesponnen, der alle Beteiligten und Gaststars zusammenbringt: mit dabei u.a. Wu-Tang Clan-Legende Raekwon auf „Heaven or Hell“ und Lupe Fiasco (Jay-Z) auf der sozialkritischen Hip Hop Hymne „Change“. Klappcover, Texte auf der Innenhülle.

84.663 K 2/P 2 21,00 €

Bob Dylan - Modern Times (2 LP, 180 g, UK)



Pop

„Modern Times“ vervollständigt nun die 1997 mit „Time Out Of Mind“ begonnene Trilogie, dieses Album ist das geniale „Alterswerk“ Bob Dylans, über das bereits schon so viel geschrieben wurde. Es ist so zeitlos schön, so traditionell und doch zeitgemäß arrangiert, wunderbar leicht und doch so perfekt auf den Punkt gebracht, dass sich

kein Feuilleton einer halbwegs engagierten Zeitung und keine Redaktion jeglicher Musikzeitschriften diesem Album entziehen konnte. Dem Meister huldigten alle, jeder Rezensent zog den Hut vor dem großartigsten aller „Nuschler“. Wer so grandiose Songs wie „Spirit On The Water“ hört, eine entspannte Nummer über sieben Minuten, die keine Sekunde auch nur die leiseste Spur von Langweile aufkommen lässt, kann das Lob verstehen. Im bereits bekannten „Rollin' And Tumblin“ kommt der R'n'R wieder zur Geltung, ist aber nur ein Teil des Dylanschen Kosmos, der scheinbar kein Zeitmaß kennt. Alle Stücke könnten bereits in den 60er Jahren entstanden sein und könnten genauso gut erst in 20 Jahren das Licht der Welt erblicken, sie sind einfach zeitlos! Bei mancher Ballade läuft einem der berühmte Schauer über den Rücken, Dylan untermauert mit solch exzellenten Songs seinen Ruf als lebende Legende, rechtfertigt jede seiner unzähligen Auszeichnungen, die er in über vier Jahrzehnten im Musikbusiness erhielt. „Modern Times“ reiht sich in die Riege der besten Platten von Bob Dylan ein und davon gab es reichlich. Niemand, der diesen Musiker zu schätzen weiß, sollte dieses Album trotz der nicht ganz knisterfreien Pressung verpassen! Klappcover.

87.606 K 1-2/P 3 22,00 €

Eagles - Their Greatest Hits (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung Februar 1976
Diese Compilation ist ohne Zweifel eine tolle Auswahl, wer eine Übersicht über die wichtigsten Hits der Eagles von 1972 bis 1975 sucht, dem ist hiermit bestens gedient. Nummern wie „Take It Easy“, „Witchy Woman“, „Desperado“, „One Of These Nights“, „Tequila Sunrise“ oder „Best Of My Love“ sind natürlich genauso enthalten wie „Lyni' Eyes“, „Already Gone“ oder „Take It To The Limit“. Das Cover hat wieder einen tollen Prägeindruck!

77.584 K 1-2/P 2 18,50 €

David Gilmour - On An Island (UK)



Pop

Dieses Album ist nicht nur für Pink Floyd-Fans Pflicht! Alleine schon die tolle Aufmachung des Hartkarton-Klappcovers, dem großen beiliegenden Poster mit Texten (im A3-Format!) und der extra in einer gefütterten Innenhülle steckenden, sauber gepressten Vinylscheibe macht einen sehr wertigen Eindruck. Aber dann erst die Musik...! David

Gilmour macht uns mit diesem Soloalbum deutlich, wie man das Beste von Pink Floyd und Alan Parsons auf hohem künstlerischem Niveau vereinen kann. Langsame, getragene Melodien im opulenten Soundgewand lassen die Seele baumeln und doch lauscht man wie gebannt den verschiedenen Instrumenten, wie etwa dem wie immer faszinierendem Gitarrenspiel Gilmours oder dem sehnsüchtigen Kornett von Robert Wyatt. Natürlich finden wir bei dieser Einpielung auch weitere große Namen der Musikbranche: Graham Nash (vocals), David Crosby (vocals), Richard Wright (Hammond organ), Phil Manzanera (piano, keyboard) und Georgie Fame (Hammond organ)! All diese legendären Musiker haben zu einem zeitlos schönen, faszinierenden Album namens „On An Island“ beigetragen!

355.695 K 1-2/P 2 29,00 €

Nelly Furtado - Loose (2 LP, USA)



Dance

Wer Nelly Furtado von ihrer Platte „Folklore“ kennt, der wird bei diesem 2006er Werk überrascht sein. Produziert von HipHop-Spezialisten Tim Mosley alias Timbaland entstand ein Album, das die Hüften kreisen lässt und Zugang zu den Danceclubs finden wird. Dass dabei „altmodische“ Keyboards im 80er Jahre Stil dominieren, konnte man

so nicht erwarten, liegt aber durchaus im Trend der Zeit. Manche Beats kommen recht trocken bis hart mit dazu passendem Sprechgesang, der im Kontrast zu manch anderen Songs dieses Albums steht, bei denen sich Furtado nicht nur stimmlich, sondern auch melodisch (wie etwa bei der wunderschönen Ballade „In God's Hands“) von ihrer angenehmsten Seite zeigt. Da passen auch die Latin-orientierten Stücke gut ins Bild und runden

die Vielseitigkeit von „Loose“ in Richtung Pop ab, wie man ihn von Nelly Furtado eigentlich so auch kennt. Als Bonustrack ist hier die spanische Version von „Te Busque“ (feat. Juanes) enthalten. Klappcover.

985.2088

K 2-3/P 2

19,50 €

The G/9 Group - Brazil Now



Latin

Erstveröffentlichung 1968.

Dieses Reissue von Sonorama Records ist ein Tipp für alle Fans von Bossa Nova im Stile eines Sergio Mendes oder auch Anton Carlos Jobim (um nur einen der klassischen Brasileros zu nennen). Das Album der Gruppe G/9 wurde 1968 eingespielt, um der Welt zu Zeiten der Beatles und Stones die seit ca.

1962 populär gewordene brasilianische Musik wieder stärker in den Blickpunkt zu rücken. „G“ steht hier für Henrique Gandelman, der die LP produzierte und das Projekt erst ins Leben rief und „9“ für neun Musiker und Sänger(innen). Man darf sich nun einen typischen Bossa Nova Sound mit meist weiblichem Gesang vorstellen, rhythmisch, verführerisch und tanzbar, sowie den dazu passenden Club in Rio, wo diese Musiker gerade auftraten. Überaus reizvoll!

L 06

K 2-3/P 2

15,50 €

Gov't Mule - High & Mighty (2 LP, 180 g)



Rock

Hören Sie mal die Rockballaden wie „Nothing Again“ oder „Child Of The Earth“ an, dann werden Sie sich vermutlich auch fragen, warum Gov't Mule nicht bereits seit langem in der Topliga des Rockbusiness zu finden ist. Tatsächlich aber sind Gov't Mule eher nur den Fans der Allman Brothers und Liebhabern „alter“ Rockmusik bekannt, doch

gilt die US-Formation für diese längst als Ikone. Dieser Fan-Kreis erweiterte sich in den rund 12 Jahren seit der Gründung dieser US-Band stetig, denn alleine ihre Liveauftritte waren immer etwas Besonderes. Warren Haynes und Allen Woody, die bei den Allman Brothers spielten, haben mit „High & Mighty“ einen echten Rockhammer produziert. Sie spielen Southern Rock der feinsten Sorte, vermischt mit Boogie/Blues und sogar Reggae, das Ganze trotz der Tendenz zum radiotauglichen Mainstream auf hohem Niveau, man höre sich nur mal die gnadenlos guten Gitarrenriffs an! Wer gerne Gary Moore, Sammy Hagar aber auch Led Zeppelin hört, der sollte sich dieses Album unbedingt gönnen, es lohnt sich! Klappcover mit Texten.

BLU 405

K 2/P 1

25,50 €

George Harrison (2 LP, 180 g, Limited Edition) - Living In The Material World

Mit seinem Monumental-Album „All Things Must Pass“ und dem weltweit stark beachteten Rock-Benefiz-Projekt „Concert For Bangla Desh“ sorgte George Harrison dafür, dass er als eigenständiger Musiker und nicht nur mit irgendwelchen Platten als Ex-Beatle riesigen Erfolg hatte. Für sein nächstes Werk „Living In The Material



Pop

World“ nahm er sich Zeit, um die hohen Erwartungen der Fans zu erfüllen. So fällt dem aufmerksamen Hörer bei dieser Platte sein gereiftes Gitarrenspiel auf, das ein wenig aus den ansonsten sehr ausgeglichenen, vorwiegend entspannten Kompositionen herausragt. Natürlich konnte er sich auch auf hervorragende Begleitmusiker verlassen, so etwa hören wir Zakir Hussain an den Tabla, Nicky Hopkins am Piano/Keyboard, Jim Keltner und logischerweise auch Ringo Starr an den Drums, zu hören sind auch Strings und Saxofon. Die nun remasterte Version dieses Albums vom Juni 1973 enthält zwei Bonustracks („Deep Blue“ und „Miss O'Dell“) gegenüber dem Original, im sehr schick gestalteten Klappcover steckt auch ein 16-seitiges Booklet. Limitierte Auflage!

366.899

K 2/P 2-3

24,50 €

Maximilian Hecker

- I'll Be A Virgin, I'll Be A Mountain



Pop

Melancholie verbindet man meist mit Traurigkeit oder Schwermut, bei Maximilian Hecker und seinem vierten Album „I'll Be A Virgin, I'll Be A Mountain“ aber bedeutet es eine sanfte Zärtlichkeit in der Stimme und den Melodien. Man ist von Beginn an ergriffen und wagt es nicht, diese wunderbare Atmosphäre durch irgendein Geräusch zu unterbrechen.

Die Instrumentierung trägt natürlich ebenfalls bei, sie ist eine perfekte Untermalung seines berührenden Gesanges: Akustikgitarre, Piano, Trompete, Posaune, Klarinette, Frenchhorn, Violine sowie Hammond Orgel und Streicher. 12 Songs von pastellener Schönheit, die Hecker zuletzt auf der Welttournee in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut erfolgreich präsentierte. Dass damit seine Popularität international steigt, ist mit diesem herrlichen Album offensichtlich! Innenhülle mit Texten.

104.284

K 2/P 2

18,50 €

Clara Hill - All I Can Provide (2 LP)



Pop

Wer wissen will, wie sinnlicher, entspannter Soul im 21. Jahrhundert klingt, der sollte einfach mal in „All I Can Provide“ reinhören. Das zweite Studioalbum von Clara Hill ist ein reifes Werk, das zunächst einmal die verführerische Atmosphäre von Chill Out und Cafe Del Mar-Feeling verbreitet, im Laufe der 12 Songs mit tanzbaren Grooves im Midtempo

aber auch die Hüften in Schwung bringt. Mit Hilfe einiger hochrangiger Produzenten und Gastmusiker, u.a. Atjazz, King Britt, Georg Levie (Wahoo) und Viktor Duplaix, zeigt Clara Hill, dass ihre ausdrucksstarke und zugleich sehr angenehme, weiche Stimme perfekt zu den erstklassigen (auch mal jazzigen) House- und Electro-soul-Kompositionen passt. Damit dürfte sie in jedem guten Club zuhause sein, aber auch an der heimischen Anlage für gute Stimmung sorgen. Ein Tipp: hören Sie diese Platte einfach mal etwas lauter, dann dürfte so manches Mal

Gänsehautfeeling entstehen, so intensiv und emotional klingt dieses Album der Berliner Musikerin!

SK 099

K 2/P 2

16,50 €

Joan As Police Woman - Real Life (180 g)



Pop

Und wieder landete ein Debüt auf unserem Plattenteller, das verblüfft und wohl jedem Popfreund, der gerne ruhige akustische Musik mag, gefallen wird. Manch einer kennt den Namen Joan Wasser von Platten hochrangiger Künstler wie Nick Cave, Rufus Wainwright, den Scissor Sisters und Antony & The Johnsons. Letzterer ist auf dieser LP bei dem ergreifenden Song „I Defy“ ebenso zu hören wie wir etwa auch den Namen des Songwriters Joseph Arthur in den Credits finden. Piano und Cello gehören hier ebenso zum Instrumentarium wie Bläser oder eine Hammond B3, woran man schon einmal das überdurchschnittliche Niveau dieser Einspielung ablesen kann, von der faszinierenden warmen, manchmal leicht rauh-heiseren Stimme von Frau Wasser mal ganz abgesehen. „Real Life“ bietet unaufdringlich schöne Popmelodien, meist mit dezenten Arrangements, in „Eternal Flame“ zum Beispiel konstatieren wir Gospelatmosphäre. In anderen Nummern kommen deutlich Soulelemente zum Vorschein und wer will, entdeckt sogar jazzige Passagen. Joan Wasser und ihre Crew haben hier eine leidenschaftliche, sehr einfühlsame und zugleich abwechslungsreiche Platte eingespielt, die richtig Spaß macht!

JAPW 001

K 1-2/P 2

18,50 €

Elton John - The Captain And The Kid



Pop

Kommen wir gleich zum Manko dieser neuen Elton John-LP: die Pressung ist nicht ganz knisterfrei, Puristen und Erbsenzähler sollten die Finger hiervon lassen. Sie würden dabei allerdings eine klasse klingende LP verpassen, die im Gegensatz zum Vorgängerwerk erfreulicherweise preislich moderater angesiedelt ist und dafür auch noch ein sehr schön gestaltetes Klappcover bietet, in dem ein 12-seitiges Begleitheft mit den Lyrics beiliegt. Musikalisch wird manch oberflächlicher Hörer meinen, es klinge eigentlich wie viele andere Elton John Platten. Zunächst einmal könnte man ihm Recht geben, viele Songs klingen so, wie man den verschrobener Briten kennt und mag, doch wer genau zuhört, registriert die feinen Unterschiede. Es sind Details in den Arrangements, die hier perfekt auf den Punkt gebracht wurden, John hat sich hier ganz offensichtlich sehr intensiv mit noch so unbedeutend scheinenden Akkorden oder Akzenten auseinandergesetzt. Heraus kamen 10 Songs mit erstklassiger Popmusik, mal balladesk, mal opulent und dann wieder rockig. Klar, ein gewisser Pathos und seine Neigung zum Schwülstigsten sind auch hier vorhanden, doch diesem großartigen Musiker verzeiht man dies gerne, so ist er halt und begeistert damit seine Fans seit fast 40 Jahren!

170.5730

K 2/P 3

21,50 €

Kante - Die Tiere Sind Unruhig (2 LP)



Deutsch

„Die Tiere sind unruhig“ ist der Nachfolger des vor zwei Jahren erschienenen Albums „Zombi“, das überall höchstes Lob erntete. Doch anders als dieses Erfolgswerk ist das neue Album weit weniger aufwändig und arbeitsintensiv geworden, es war innerhalb von zweieinhalb Monaten im Kasten. Der Produzent hieß Moses Schneider (Tocotronic, Beatsteaks), der für seinen direkten Livesound bekannte Berliner Toningenieur. Er versammelte Kante in Kreisform mitten im Neuköllner Chez Cherie Studio und ließ sie spielen. Es galt, den ersten Moment, die frische Energie einzufangen und direkt aufzunehmen und so war es dann auch. Für drei Stücke leistete man sich ein Orchester als Luxus, ansonsten hören wir hier Piano, Bläser, Bongos, Kontrabass und Wurlitzer. Das Ergebnis: kompakte Popsongs, sägende Gitarren, direktere Texte und soviel Rock wie noch nie bei Kante. Einer der besten Songs heißt „Die größte Party der Geschichte“, eine launige souljazzige Nummer, die das Livefeeling im Studio noch deutlicher heraushebt! Drei Seiten bespielt.

365.443

K 1-2/P 1-2

19,50 €

Jan Erik Lundqvist (180 g) - Leonard Cohen auf Schwedisch Vol. 2



Pop

Peter Stirner, der auf diesem zweiten Teil von Jan Erik Lundqvists „Cohen Songs“ die Gitarre spielt, hat in einer wunderbaren Metapher die Musik dieser LP auf den Punkt gebracht: „Das klangliche Ideal liegt in den Pausen mit weniger Tönen, es soll den Gesang betonen, aber nicht überholen. Das ist wie die Kunst, einen Ferrari mit 50 km/h zu fahren und zu wissen, dass man richtig Gas geben kann!“ So kommen wir hier bei allen acht Songs in den Genuss völlig unangestrengter Balladen und Bluesnummern, herrlichen Folk- und Songwriter-Kompositionen, die freilich aus der Feder von Leonard Cohen stammen. Bemerkenswert ist auch der Gesang der Schwedin Marika Cailly, die einige Jahre in Paris wohnte und hier neben ihrer Heimatsprache auch in französisch singt. Die Duetts sind zweifellos von besonderer Hingabe geprägt, es macht einfach Freude, den beiden zuzuhören. Besonders reizvoll ist allerdings auch das Cellospiel von Aglaja Camphausen, die viele bereits von der unlängst vorgestellten eigenen LP kennen. Klappcover, inklusive Bonussingle und Beiblatt mit Texten.

No 149

K 1/P 2

19,50 €

Pearl Jam - Pearl Jam (2 LP, USA, Limited Ed.)

Wenn eine Rockband ihr achties Studioalbum schlicht und einfach nur nach sich selbst teilt, dann zeugt das schon von Selbstbewusstsein! Das dürfen Pearl Jam nach Rock-Meilensteinen wie „Ten“ (1991), „Vitalogy“ (1994) oder „Binaural“ (2000) auch haben, die Band aus den USA ist längst eine der Supergroups, die auf jedem Festival als Topact gehandelt wird. Und als wollten sie ihre Sonderstellung mit einem so schlichten



Rock

Auftritt unterstreichen, rocken sie bei diesem Album „Pearl Jam“ auf, dass die Wände wackeln. Und doch wirkt bei Eddie Vedder & Co. alles kontrolliert, nie lärmend oder anmachend, eher schon den Wurzeln des R'n'R verpflichtet und von der Erfahrung über eineinhalb Jahrzehnten erfolgreichen Business geprägt. Und mit der charismatischen Stimme von

Vedder steht und fällt auch dieses Mal die Extraklasse dieser Band, sie verleiht den 13 Songs das gewisse Etwas. Besonders deutlich wird dies etwa bei einer Ballade wie „Parachutes“ oder „Gone“, solche Stücke sind das Salz in der Suppe namens Pearl Jam. Das druckvolle Spiel der anderen Musiker und besonders das hervorragende Gitarrenspiel von Stone Gossard und Mike McCready sollte nicht unerwähnt bleiben, sie trugen wesentlich zu dieser Top-Rockscheibe bei! Klappcover mit 36-seitigem Booklet! Limitierte Auflage.

71.467 K 2/P 2 25,00 €

Scritti Politti - White Bread, Black Beer (180 g)



Pop

Bei diesem 2006er Werk kommen vor allem Fans sanfter Pop-Klänge, aber auch Liebhaber satter (Synthie-) Bässe auf ihre Kosten. Doch was verbirgt sich hinter dieser Platte? Drehen wir das Rad der Zeit zurück: 1978 begann für drei Kunststudenten im Londoner Underground eine musikalische Karriere unter dem Bandnamen Scritti Politti.

Die Band um den Waliser Green Gartside wurde gleich von Anfang an von u.a. John Peel unterstützt und erlangte schnell internationalen Ruhm. Kurze Zeit später, ausgestattet mit einem Vertrag bei einer Majorcompany, gelangen ihnen weltweite Hits. Aber das Dasein als Popstars langweilte die Band, sie zog 1990 den Stecker und bevorzugte fortan das walisische Landleben. Nun, 16 Jahre später überraschen sie mit einem wunderbaren Album, das mit mehrstimmigem sanften Gesang, der manchmal gar Acapella daherkommt und bei minimaler Gitarrenbegleitung stark an Simon & Garfunkel erinnert. Bei etwas forscheren Passagen erinnert sich mancher wohl an die Beach Boys oder den XTC-Sound, toll ist etwa das Uptempo-Stück „Dr. Abernathy“. Ein klasse Album! Innenhülle mit Texten.

RTRAD 270 K 2/P 2-3 17,00 €

Bruce Springsteen (2 LP, 180 g) - We Shall Overcome: The Seeger Sessions



Pop / Rock

Platten von Bruce Springsteen sind eigentlich immer etwas Besonderes, mit „We Shall Overcome“ betritt er allerdings einen etwas unüblichen Weg, der ihm gar nicht hoch genug angerechnet werden kann. Er widmete ein ganzes Album dem legendären US-Songwriter Pete Seeger, also 13 Lieder mit Folk-, Country- und Gospelmusik, die bis in das 19.

Jahrhundert zurückreichen! So etwa „Old Dan Tucker“, einer alten Fidelelnummer, oder „Mrs. McGrath“, einer iri-

schen Antikriegsballade von 1915. Einem Negerspiritual „O Mary Dont You Weep“ gibt er ebenso einen neuen Anstrich wie manch anderen Klassikern vergangener Epochen, allesamt in Verbindung mit Pete Seegers langjährigem Schaffens. Springsteen verwendete dabei oft eine sehr umfangreiche Besetzung, insbesondere wenn Bläser und Backgroundchorus, Akkordion, Fidel, Banjo und Orgel zum Einsatz kommen. Dabei hat „The Boss“ die Aufnahmen in drei Sessions (1997, 2005, 2006) eingespielt, die jeweils nur einen Tag dauerten, also ohne umfangreichen Studioaufwand mit Live-im-Studio-Charakter! Mehr als nur einmal sorgte dieses herrliche Album für Gänsehaut, für Liebhaber handgemachter Musik ist „We Shall Overcome“ ein besonderer Tipp. Das Cover ist sehr liebevoll gestaltet, mit Texten und kurzen Infos zu jedem Song, tollen Bildern.

683.439 K 2/P 2 21,00 €

Various Artists (2 LP, 180 g, USA) - Monsieur Gainsbourg Revisited



Pop / Dance

Ein aufregendes Tribut-Album an den genialen Serge Gainsbourg erreichte uns aus den USA und nicht etwa aus Frankreich, der Heimat dieses Kultstars, der schon so viele Musiker beeinflusst hat! Natürlich erinnert sich jeder an den berühmten Song „Je t'aime moi non plus“ mit Jane Birkin, deren lustvolles Gestöhne niemand unberührt

lies. Auf diesem Album ist dieser Hit natürlich auch zu hören, aber hier mit Cat Power & Karen Elson! Jane Birkin hingegen rockt zusammen mit Franz Ferdinand. So manche verführerische Gainsbourg-Kompositionen erleben wir hier von Topstars der Popmusik, unter anderem Jarvis Cocker & Kid Loco, Portishead, Michael Stipe, Tricky, Marianne Faithfull & Sly And Robbie, Marc Almond & Trash Palace, Placebo und Carla Bruni! Die musikalische Palette ist entsprechend bunt, von rockig bis sanfte Balladen, von Wave über Reggae bis Electro. Dieses Album bietet einige geniale Songs, lassen Sie sich überraschen! Die US-Version hat übrigens zwei Bonustracks gegenüber der EU-Version mehr!

9840.976 K 2/P 2 19,50 €

Lektüre

Rock & Pop Preiskatalog 2007



Das weltweit umfangreichste Nachschlagewerk für Plattensammler und Händler ist nun wieder neu erschienen. Die Ausgabe 2007 des Rock & Pop LP/CD-Preiskatalog bietet Preisangaben von rund 95.000 LPs seit 1954 bis heute und noch mal rund 28.000 CDs! Hinzu kommt als Ergänzung noch eine Liste aktueller LPs. Ebenfalls erschien der Single-Preiskatalog mit ca. 80.000 Singles

(7 & 12 inch), EPs, Shapes, Shellacks und Picture Discs. Beide dicken Wälzer im A4-Format enthalten noch viele tolle Coverabbildungen, sie sind ein unverzichtbares Hilfsmittel für jeden Schallplattenfreund.

RPL2007 (LP Preiskatalog 2007) 29,80 €

RPS2007 (Single Preiskatalog 2007) 29,80 €

audiophile LPs

Acoustic Sounds (180 g, 45 rpm)

Bill Evans - How My Heart Sings! (2 LP)



Jazz

Bill Evans - piano; Chuck Israels - bass; Paul Motian - drums. Aufnahmen Mai / Juni 1962.

Es dauerte fast ein Jahr, bis Bill Evans 1962 nach den gefeierten Trio-Aufnahmen im Village Vanguard seine Arbeit wieder in vollem Umfang aufnahm, denn sein Bassist Scott LaFaro verstarb nur zehn Tage nach der Livesession bei einem Verkehrsunfall. Evans, tief betroffen, reformierte schließlich sein Trio mit demselben Drummer (Paul Motian) und Chuck Israels am Bass, das sogenannte „Second Trio“! Das erste Studiodate mit der LP „Moon Beams“ bot noch ausschließlich Tracks im Balladentempo, danach folgte diese LP, die auch forscher Nummern enthält. Erstaunlich ist, dass sich Chuck Israels so perfekt integrierte und den Eindruck hinterließ, als würde er schon seit Jahren mit den beiden Musikern zusammenspielen. Einer der Anspieltipps ist die Evans'sche Variante von „Summertime“, ein typisches Beispiel für das exzellente Aufnahmematerial dieser drei Tage.

9473 K 1/P 1 52,00 €

Dizzy Gillespie - Dizzy Gillespie's Big 4 (2 LP)



Jazz

Dizzy Gillespie - trumpet; Ray Brown - bass; Joe Pass - guitar; Mickey Roker - drums. Aufnahmen 29. September 1974 in Los Angeles.

Die Verbindung zwischen Dizzy Gillespie und Ray Brown geht bis in die 40er Jahre zurück, als Brown Bassist in Gillespies großartiger Bigband wurde. Pass und Roker stießen später dazu. Dizzy war schnell klar, dass alle Drei Zugang zu dem inneren Kreis der Musiker haben sollten, für den das Zentrum ihres künstlerischen Lebens die von ihm und Charlie Parker begründete Bebop-Tradition war. Diese Tradition erhält hervorragend Ausdruck in der atemberaubend schnellen Version von „Be Bop“, ein Stück, das Gillespie 1942 schrieb und das noch immer ein Test für die Fähigkeit eines Musikers ist, sich bei hohem Spieltempo selbst auszudrücken. Gillespies eher sensiblere Seite und seine Weisheit in Sachen Harmonie zeigen „Hurry Home“ und „September Song“, seine Ausdrucksfähigkeit im Blues sein Klassiker „Birks Works“. Pass brilliert in seinen Solos und rundet die phantastische Rhythmsection ab.

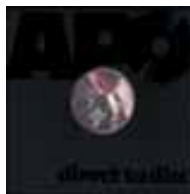
2310.719 K 1/P 1 52,00 €

Analogue Productions (Direct Cut, 180 g)

Leroy Jodie Pierson - Leroy Jodie Pierson

Leroy Jodie Pierson - guitar, vocals. Aufnahmen Oktober 2004.

Leroy Jodie Pierson, der Mann aus St. Louis, USA, hat von Beginn an eine professionelle Karriere eingeschlagen, sein Spiel erlernte er bei legendären



Blues

Musikern wie Son House, Fred McDowell, Johnny Shines, Henry Townsend oder Yank Rachell! Dabei hat ihm seine Karriere gar nicht so viel Gelegenheit gegeben, Platten einzuspielen, da er oft auf Reisen war und auch für viele Platten die Linernotes schrieb. Nun also dürfen wir diese seltene Gelegenheit, ihn zu hören, sogar auf einem heute so rarem Direktschnitt erleben. Pierson spielt hier fünf feine Countryblues-Nummern und einen Gospel, ganz in der Tradition eines Robert Johnson oder Sonny Boy Williamson. Ein Muss für Bluesfans!

APO 005 K 1/P 1 29,50 €

Audite (180 g)

Gustav Mahler - Symphony No. 2 (2 LP)



Klassik

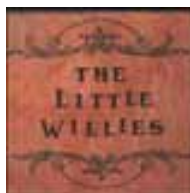
Symphonie Orchester und Chor des Bayerischen Rundfunks; Brigitte Fassbänder - Alt; Edith Mathis - Sopran; Dirigent Rafael Kubelik. Live-Aufnahmen vom 8. Oktober 1982 aus dem Herkules-Saal der Münchner Residenz.

In der zweiten Sinfonie, die laut Mahler an seine erste Sinfonie anschließt, verbinden sich eine Fülle musikalischer Charaktere, die von volkstümlich über feierlich und serenadenhaft bis zu brucknerschen Steigerungen und neuartigen Verfremdungen reichen. Der schon zuvor komponierte „Totentanz“ spielte hier eine große Rolle, wurde allerdings von ihm selbst uninstrumentiert und auch gekürzt. Dieses Werk, gelegentlich auch „Auferstehungssinfonie“ genannt, ist von unglaublicher Spannung und Dramatik geprägt, die schon alleine durch die fünf recht unterschiedlichen Sätze hervorgerufen wird. Gelungene Wechsel von furiosen Tuttipassagen zu intimen Solopartituren und damit ein faszinierendes, dynamisches Klangbild kennzeichnen dieses Album. Es empfiehlt sich ein Plattenspieler mit einem stabilen Klanglefundament, damit auch die impulsiven Passagen adäquat wiedergegeben werden können! Sehr schönes Klappcover mit ausführlichen Linernotes und Libretto.

80.402 K 1/P 1 42,00 €

Classic Records (200 g)

Little Willies - Little Willies



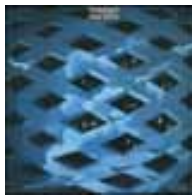
Pop

Norah Jones - vocals, piano; Richard Julian - guitar, vocals; Jim Campilongo - el. guitar; Lee Alexander - bass; Dan Rieser - drums; The Ordinaires - back vocals. Aufnahmen 2005. Die Überraschung des Jahres: Norah Jones Is Back. Mit ihrem Side Projekt The Little Willies überraschte Norah Jones viele Popfreunde, da sie mit Freunden eine Platte in klassischen amerikanischen Musikstilen einzuspielte.

Das Debütalbum der fünfköpfigen Formation fängt genau jene lockere Atmosphäre ein, die sie bei ihren sporadischen Auftritten in der intimen Umgebung des „Living Room“ in New York zum „talk of the town“ gemacht haben. Die Liste der dreizehn Songs reicht vom pittoresken Western-Swing „Roly Poly“, über Willie Nelsons fatalistisches „Gotta Get Drunk“ bis zu dem berührenden „No Place To Fall“ von Townes Van Zandt, klasse ist auch „Love Me“, einer feinen Interpretation ohne den Schmelz von Elvis. Nicht minder brillant überzeugen sie auch bei ihren Eigenkompositionen wie „Roll On“, eine superbe Americana-Perle, oder der lässig burlesken New Yorker Großstadtblade „Lou Reed“. Sie sind eine Klasse für sich. „The Little Willies“ ist nicht nur das erste Werk auf Norah Jones eigenem Label Milking Bull, sondern auch ein heißer Tipp unter Americana-Kennern. Inklusive Bonus-Single mit den Vinyl-Only-Songs „Milking Bull“ und „For The Good Times“! Schönes Klappcover.

402.019 K 1/P 2 39,50 €

The Who - Tommy (2 LP)



Pop / Rock

Erstveröffentlichung Mai 1969. Da schlägt das Sammlerherz höher und der Freund audiophiler Klänge weidet sich in diesem opulenten und doch feinsinnigen Sound! Das Remastering von Classic Records dürfte damit an der Spitze der bislang erhältlichen Versionen der legendären ersten Rockoper stehen! Chris Bellman vom Bernie Grundman Mastering entlockte dem Original-Zweispurband erstaunliches und Classic Records-Chef Mike Hobson sorgte dafür, dass der Who-Fan hier eine authentische Replik des einstigen Dreifach-Klappcovers und des dazugehörige 12-seitige Booklet in den Händen halten darf!

Mit „Tommy“ haben sich Pete Townsend und seine Formation ein Denkmal gesetzt, neben „Who's Next“ und „Quadrophenia“ ist dieses Album die erfolgreichste Who-Platte. Die Geschichte um den taubstummen Tommy fasziniert auch heute noch, geniale Songs wie „I'm Free“ oder „Pinball Wizard“ zeugen von dem hohen Niveau der beteiligten Musiker. Sehr empfehlenswert.

613.013 K 1/P 1 68,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Fritz Wunderlich - Der junge Fritz Wunderlich (Mono)



Klassik

Aufnahmen 1954-1959 (Mono). Schon im Gymnasium fiel Fritz Wunderlich dem Musiklehrer wegen seiner herrlichen Naturstimme auf, seine Karriere sollte schon bald in geregelte Bahnen gelenkt werden. Während seines Studiums an der Freiburger Musikhochschule in den Fächern Waldhorn und Gesang trat Wunderlich im Rahmen der Hochschulkonzerte auch als Solotenor auf, seine Rolle als „Tamino“ führte ihn zu einem Engagement an einem Opernhaus und schließlich an die Stuttgarter Staatsoper! Auch der Stuttgarter Rundfunk, das Rundfunkorchester

Kaiserslautern und RSO Stuttgart arbeiteten mit ihm zusammen, so entstanden von 1954 bis 1959 einige Einspielungen, die in chronologischer Folge auf dieser LP zusammengeführt wurden. Die Spannweite des Repertoires geht dabei von Operettennummern bis zu klassischen Opernarien, Wunderlich absolvierte diese „leichte Muse“ mit großen Einsatz und Stil und unterstrich damit seine Ausnahmestellung unter den deutschen Tenören!

83.041 K 1/P 1 25,00 €

Sting & Edin Karamazov - Songs From The Labyrinth



Folk / Klassik

Sting - vocals, archlute; Edin Karamazov - lute, archlute. Aufnahmen 2006 in den Steerpik Studios, Il Palagio, Italien.

Mit Platten wie „The Dream Of The Blue Turtles“ oder „Nothing Like The Sun“ hat sich der Ex-Police-Sänger im Pop-Olymp einen festen Platz gesichert. Doch nach über 20 Jahren Solokarriere wollte der smarte Engländer etwas neues machen. „Songs From The Labyrinth“ widmet sich der Musik des englischen Komponisten John Dowland (1563-1626). Sting war bereits 1982 auf seine Musik gestossen und war sofort begeistert über die melancholische Schönheit dieser Kompositionen. Nun also, 24 Jahre später realisierte er zusammen mit dem bosnischen Lautenspieler Edin Karamazov dieses wunderbare Album, das so anders als alles ist, was Sting je machte. Diese Lautenmusik von John Dowland gilt als eine der ersten Beispiele für den heute so populären Begriff Singer/Songriter, er war in diesem „Genre“ zu seiner Zeit sehr erfolgreich. Sting singt hier auf sehr kultivierte Weise diese Lieder vergangener Tage und rezitiert dazwischen aus Briefen von Dowland. Die verwendeten Instrumente sind jeweils historische Nachbauten, sie entführen uns in die Welt des 16. und 17. Jahrhunderts. Durch das sorgfältige Mastering klingen sie auch ausgesprochen schön, es ist eine besondere Freude, diese ungewöhnliche LP zu hören. Auch optisch ist sie sehr gelungen: in dem Klappcover wurde noch ein zusätzliches Blatt eingefügt, so dass die insgesamt vier Innenseiten neben umfangreichen Linernotes auch die Lyrics und eine historische Abbildung einer Liederbuchseite zeigt.

476.5730 K 1/P 1 25,00 €

Everest / Classic Records (200 g)

Khachaturian - Gayne Ballet Suite



Klassik

London Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Anatole Fistouleri. Aufnahmen Ende der 50er Jahre in der Walthamstow Assembly Hall in London, England.

Die Erstaufführung dieses Werkes von Aram Khachaturian fand am 9. Dezember 1942 in Molotov (Ural, Russland) statt, also mitten im 2. Weltkrieg! Khachaturian verstand es mit dieser Ballettsuite „Gayne“, die folklorische Welt des Kaukasus einzufangen, mit einzigartigen Melo-

dien, wunderbaren Harmonien und beeindruckenden Rhythmen. Im Mittelpunkt steht natürlich der weltberühmte und höchst beliebte Säbeltanz, dessen Schwung selbst den zurückhaltendsten Klassikfreund mitreisst. Wohl auch deshalb, weil diese geniale Aufnahme mit allerfeinster Röhrentechnik vom Originalband überspielt wurde und daraus eine traumhaft klingende Schallplatte hergestellt wurde. Sie dürfte damit, was Klangfarben, Detailtreue und Impulsivität angeht, einen der ersten Plätze in der ewigen Rangliste der feinsten Klassik-LPs einnehmen!

SDBR 3052 K 1/P 1 39,50 €

Moussorgsky - Pictures At An Exhibition



Klassik

The London Symphony Orchestra; Dirigent Sir Malcolm Sargent. Aufnahmen Ende der 50er Jahre in der Walthamstow Assembly Hall in London, England.

Nur das gelegentliche Knistern des Vinyls verrät uns noch bei dieser unglaublichen Aufnahme, dass man nicht etwa in der legendären Walthamstow Assembly Hall sitzt, sondern zu Hause vor der HiFi-Anlage! Wenn das Orchester mit explosiver Wucht einsetzt, dann ist eine impulsive Wiedergabekette gefragt und vielleicht auch ein adäquater Hörraum, um diese fantastische Platte in vollen Zügen genießen zu können. Moussorgskys „Pictures At An Exhibition“ ist zweifellos ein Werk, von dem es unzählige LPs gibt, und auch einige exzellente Reissues! Mit dieser Everest-Neuaufgabe wird aber die Messlatte noch einmal höher gehängt und vermutlich auch für lange Zeit nicht mehr gerissen werden. Besser ist es wohl nur noch live zu erleben und da auch nur auf den allerbesten Parkettplätzen in den besten Hallen dieser Welt!

SDBR 3053 K 1/P 1 39,50 €

Harmonia Mundi (180 g)

Atrium Musicae de Madrid - Villancicos



Klassik

Das Atrium Musicae de Madrid u.d. Leitung von Dr. Don Gregorio Paniagua Rodriguez. Aufnahmen 1979. Alle kennen das - man hört ein Musikstück, es gefällt auf Anhieb und verschwindet lange Zeit nicht mehr aus dem Kopf. Dieses Phänomen wurde dem Villancico, einer der spanischen Volkskunst entstammenden Liedform, schon im 13. Jahrhundert

bescheinigt, die einfache und gebildete Leute begeisterte, weil sie leicht zu verstehen und zu behalten war. Mit der Entstehung der Mehrstimmigkeit verdichtete sich im 15. und 16. Jahrhundert die musikalische Ausdruckskraft der ursprünglich bäuerlichen Unterhaltungslieder. Entsprechend der weit gespannten Thematik ihrer Textdichtungen, die Derbheiten aussprechen aber auch tief empfundene Gefühle beschreiben, bewegen sich die Interpretationen von Atrium Musicae zwischen harschen Tönen und feinen Lyrismen. Sie schenken dem sanften, gleichmäßigen Fluss der einfachen Melodien größte Beachtung und hüten sich vor instrumentaler

Überfrachtung. So entstand ein bis in den letzten Winkel verfolgbares Stimmgeflecht, eingebunden in einem luftigen und ungewöhnlich natürliches Klangbild.

HM 1025 K 1/P 1 26,00 €

Fone (45 rpm, 180 g)

Todd Cochran - Todd (4 LP)



Jazz

Todd Cochran - piano, vocal; James Leary - bass; Michael O'Neill - guitar; Clayton Cameron - drums; Munyungo Jackson - percussions.

Man kann sicher darüber streiten, ob ein Album 89 Euro kosten kann oder ob das nicht völlig überzogen ist. Die Möglichkeit, eines der seltenen Klangjuwelen auf den Plattenteller zu bekommen, ist allerdings auch

eine Aussicht, die einen realen Gegenwert verspricht. Todd Cochrans Einspielung, die es vor vielen Jahren schon einmal von der amerikanischen Firma Vital gab, wurde nun vom italienischen Label Fone wiederaufgelegt und zwar in der maximalen technischen Variante: mit der Geschwindigkeit von 45 Umdrehungen pro Minute und jeweils nur einseitig gepresst! Und das Ergebnis? Um es kurz machen, einfach brilliant! Und damit sind wir bei der famosen Musik des Mannes aus San Francisco, USA: Todd Cochran. Seine Spielweise öffnet die Welt des Jazz, also der improvisierten Musik in ein weites Feld, in dem feine Melodien, mitreissende Rhythmen und Klangskulpturen miteinander vereint werden. In einigen Nummern spielt Cochran solo und demonstriert damit seine ausgezeichneten Fähigkeiten am Piano, ansonsten kann er sich auf ein nicht minder hochklassiges Team verlassen, das seine Klangvorstellungen nicht nur zu verstehen scheint, sondern auch auf vorzügliche Weise zu unterstützen versteht. Ein herrliches Album, ein Genuss der Extraklasse, für die Sinne und die Ohren! Limitiert auf 496 Stück!

Fone 004 K 1/P 1 89,00 €

James Leary - James (4 LP, 45 rpm)



Jazz

James Leary - double bass; John Clayton - double bass; Reggie Hamilton - double bass; Al McKibbin - double bass; Fred Tinsley - double bass; Todd Cochran - piano; Clayton Cameron - drums; Eddie Harris - vocals, tenor sax. Aufnahmen 1991, USA.

Mögen Sie Kontrabass? Auf diesem wunderbaren Album finden Sie gleich deren fünf an der Zahl. James Leary, er spielte unter anderem bei Max Roach, Count Basie oder auch Stan Getz, holte sich vier weitere Bassisten aus dem Jazz- und Klassikbereich, was an sich eigentlich schon verblüffend ist (welcher Musiker sieht schon gerne hochrangige Leute neben sich, die das gleiche Instrument spielen?). Dass dabei eine derart berauschende Session entstand, bei der die Saiten der Bässe nur so schnurrten und brummt, ist schon überaus bemerkenswert! Sie spielen ganz im Stile des alten Swing, haben aber auch einige etwas modernere Stücke im Programm, unter anderem den legendären „Bemsha Swing“ von John

Coltrane. Die Aufnahme stammt von Vital Records, die diese Platten in einem riesigen, in Eiche ausgestatteten Raum einspielten. Mit dieser Platte wird der Aufnahme-raum lebendig, erleben Sie es selbst!

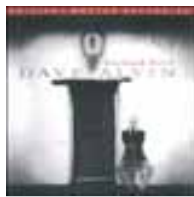
Fone 006

K 1/P 1

89,00 €

MFSL (180 g)

Dave Alvin - Blackjack David (2 LP, 180 g)



Pop

Wieder einmal werden Analogfans aufgefordert, sich schnell zu entschließen, denn die Doppel-LP von Dave Alvin war weltweit auf 1000 Stück limitiert und ist offiziell schon ausverkauft. Ursprünglich kam Alvin aus dem American Roots Rock, er gründete 1979 die Band The Blasters, nach einigen Nebenprojekten nahm er auch solo auf. Auf dem

vielseitigen Beiblatt dieses Albums erwähnt Alvin, dass die Songs nach einer 5-jährigen Tour entstanden sind, vom Feeling „on the road“, in Truckstops, Barrooms & Airports geprägt. Man kann förmlich noch den Staub erkennen, die Wehmut eines Reisenden, aber auch die tiefen Eindrücke des Erlebten. Folk, Country und sogar ein wenig Cajun sind hier natürlich treue Gefährten dieses Mannes, der auch textlich in die Tiefe geht. In den vorwiegend sparsam instrumentierten Midtempo-Nummern steht die Gitarre oder das Banjo im Mittelpunkt, die Vielfalt der Songs wird aber durch den Einsatz von Mandoline, Fidel, Akkordion, elektrisches Piano, Klarinette und Orgel sowie natürlich auch Bass und Schlagzeug deutlich. Dave Alvin hat mit dieser traditionellen Musik ein grandioses Werk einspielt, das sich besonders Fans von John Hiatt, Richard Thompson, John Martyn oder Luka Bloom ins Regal stellen sollten! Die von Stan Ricker und Krieg Wunderlich gemasterten Analogbänder klingen vorzüglich, kräftig im Sound und doch sehr luftig. Klappcover mit umfangreichen Linernotes.

MFSL 275

K 1/P 1

58,00 €

Gerry Mulligan & Scott Hamilton - Soft Lights Sweet Music



Jazz

Gerry Mulligan - baritone sax.; Scott Hamilton - tenor sax.; Mike Renzi - piano; Jay Leonhart - bass; Grady Tate - drums. Aufnahmen Januar 1986.

Mit dieser Einspielung für Concord Records knüpfte Mulligan an seine lange Tradition an, mit anderen Top-saxophonisten zusammen zu spielen.

Wir erinnern uns da an Aufnahmen mit Stan Getz, Paul Desmond, Johnny Hodges und Ben Webster, alles Stars der 50er und 60er Jahre. Diese nun als exzellente 180g-Pressung vorliegende Platte führte Mulligan mit dem jungen Scott Hamilton zusammen. Daraus resultierte eine vorzügliche Session, die stark an die Musik längst vergangener Tage erinnert. Zu hören sind hier sieben swingende Balladen und Bluesnummern, in einem warmen und sehr feinsinnigen Klangbild perfekt in Szene gesetzt. Im stabilen Hartkarton-Klappcover, limitierte Edition auf 1500 Stück weltweit.

MFSL 286

K 1/P 1

42,00 €

Madeleine Peyroux - Careless Love



Jazz

Madeleine Peyroux - vocals, ac. guitar; Dean Parks - guitars; Larry Goldings - piano, wurllitzer piano, Hammond organ, celeste; David Piltch - bass; Jay Bellerose - drums, percussions; Lee Thornburg - trumpet. Aufnahmen 2004.

Wenn eine Frau eine solche Stimme hat, dann ist es kein Wunder, dass die Kritiker verblüfft sind und das

Publikum ihr zu Füßen liegt. Dabei ist Madeleine Peyroux zum Zeitpunkt der Aufnahmen für „Careless Love“ gerade mal 31 Jahre alt, an sich schon unglaublich. Denn wer sie gehört hat, wird wie Millionen andere Jazzfans erst einmal an Billie Holiday denken, denn diese stimmliche Assoziation drängt sich hier förmlich auf. Ihre Karriere hat denn auch den Charakter eines Tellerwäschers, der Millionär wurde. Als Straßenmusikerin wurde sie als 22-jährige von Yves Beauvais (Atlantic Records) entdeckt und unter Vertrag genommen, es entstand ihr vielbewundertes Debütalbum „Dreamland“ (1996). Nun setzt sie diesen Stil, klassisches Jazzmaterial zu neuem Leben zu erwecken fort, interpretiert allerdings auch moderne Popsongs wie Elliot Smiths „Between The Bars“ oder Leonard Cohens „Dance Me To The End Of Love“. Die Songs haben alle bluesige, balladenhaft langsame Rhythmen, eben ganz im Stile längst vergangener Zeiten, das hat ganz große Klasse! Klappcover.

MFSL 284

K 1/P 1

38,00 €

Pure Audiophile (2 LP, 180 g)

Monty Alexander Trio - Full Steam Ahead



Jazz

Monty Alexander - piano; Ray Brown - bass; Frank Gant - drums. Aufnahmen 1985.

Die Doppel-LP „Full Steam Ahead“ des Monty Alexander Trios ist die neueste Veröffentlichung des Labels Pure Audiophile. Im Mittelpunkt steht Monty Alexander, einer der erfrischendsten Pianisten des Jazz seit Mitte der 60er Jahre. Der 1984

bei Concord Records erschienenen LP wurden nun von Pure Audiophile drei Bonustracks hinzugefügt, keine schlechte Idee, denn von dieser Musik kann man gar nicht genug kriegen. Der unvergleichliche Ray Brown am Bass steht dem höchst farbig und melodisch agierenden Monty Alexander in nichts nach, der rhythmisch starke Frank Gant komplettiert dieses famose Trio. Sie agieren zwar im Bop-Straigh Ahead Bereich, doch ihre packende Spielweise macht „Full Steam Ahead“ zu einem aufregenden Erlebnis. Besonders die Live-Nummer „Straigh Ten Up And Fly Right“ fasziniert, velleicht auch deshalb, weil die Klangqualität derart überragend ist. Wenn die Saiten des Basses schnarren, glaubt man, Ray Brown livehaftig im Zimmer stehen zu sehen! Verpassen Sie also nicht die Neuauflage dieses Klassikers! Gemastert von Stan Ricker im Halbspeed-Verfahren von den analogen Originaltapes, bei RTI auf 180g-Virgin Vinyl gepresst. Nummeriertes Klappcover.

PA 010

K 1/P 1

52,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Son House - Father Of The Delta Blues / The Complete 1965 Sessions (2 LP)



Blues

Son House - vocals, steel-guitar; Al Wilson - guitar, harmonica. Aufnahmen April 1965 in den Columbia Studios, New York City, USA.

Die Aufnahmesession von Son House im April 1965 erstreckte sich über einige Tage und verwandelte das Studio in einen kleinen Club mit geladenen Gästen. Bei einigen Nummern spielte Al Wilson von der Band Canned Heat an der Mundharmonika und Gitarre. Es schien, als ob er einen beruhigenden Einfluss auf House hatte. Als die Aufnahmen starteten war House ziemlich nervös, aber im Verlauf der Session zeigten sich seine großartigen musikalischen Fähigkeiten. Er transportierte mit seiner emotionalen Intensität die Anwesenden zurück ins Mississippi-Delta der 30er Jahre, als der junge House gemeinsam mit der Legende des Deltas, Charlie Patton, die Szene beherrschte. Und dieses Album lässt uns an dieser Reise teilhaben, ein Geschenk für jeden ernsthaften Bluesfreund! Zumal bei dieser unglaublichen direkten Aufnahme, die die Instrumente und seine Stimme livehaftig zwischen den Lautsprechern erscheinen lässt. Klappcover.

PPAN 9217

K 1/P 1

38,50 €

Mississippi John Hurt - Today!



Blues

Mississippi John Hurt - vocals, guitar. Aufnahmen 1966.

Welcher Bluesfan kennt nicht Mississippi John Hurt, der Mann, der bereits in den 20er Jahren wichtige Platten einspielte. Er bezeichnete sich selbst allerdings nicht als Bluesmusiker. Er blieb sich und seinen Freunden trotz des aufkommenden

Massenmediums Schallplatte treu und spielte lieber in intimen kleinen Veranstaltungen als in unpersönlichen Tonstudios, mit dem Ergebnis, dass er in der Versenkung verschwand. Erst im Zuge des Folk- und Bluesrevival Ende der 50er bis Anfang der 60er Jahre entdeckte ihn Tom Haskins wieder, damit startete eine der wunderbarsten Comebacks der Musikgeschichte! Und „Today“ ist eine der faszinierendsten Beispiele dieser Zeit, die LP demonstriert, warum er beim Publikum so beliebt war. Mehr ein Songwriter als Bluesmann im traditionellen Sinne hatte Hurt viele Gemeinsamkeiten mit den Folkmusikern der 60er Jahre, von denen er viele beeinflusste. Hurts geschickter und wunderbarer Stil des Fingerpickings auf den Saiten und sein sanfter Gesang war eine gute Vorlage für aufstrebende Folkmusiker, mit „Talking Casey“ gibt es sogar eine seltene Kostprobe von Hurt an der Slideguitar. Und nun dürfen wir diese wunderbare Musik in allerfeinster Klangqualität genießen.

VSD 79220

K 1/P 1

26,00 €

The MusicLab (180 g)

Jheena Lodwick - Getting To Know You



Jazz

All die vielen Kunden, die die erste Lodwick-LP „All My Loving“ trotz ihres hohen Preises gekauft haben, können erahnen, warum bei „Getting To Know You“ erneut eine große Nachfrage herrschen wird. Es ist unglaublich, um wieviel besser hier Pressung und Klang gegenüber „normalen“ audiophilen Vinylscheiben ist. Im Klappcover

dieses Albums steht „Listening to Jheena with a \$ US 2.500.000 Audio System“, hier kann man ahnen, was audiophile Maxime bedeutet! Dieser im März 2005 zunächst nur als XRC D veröffentlichte dritte Titel von Jheena Lodwick bei MusicLab ist etwas Besonderes, nämlich eine Kombination von entspannten, leicht jazzy Popmelodien mit dem Hong Kong Childs Choir, der kaum ins Studio passte und einem 8-köpfigem Streichensembel. Wunderschön ist etwa ihre Version von „Tears in Heaven“ (Eric Clapton), ebenso verführerisch ist die Ballade „Make It With You“ (David Gates) oder der erste Song „A Groovy Kind Of Love“ (u.a. Phil Collins). Eine der besten Aufnahmen, die man für Geld kaufen kann. Inklusive Textbeilage.

MULAB 1012

K 1/P 1

55,00 €

Warner (180 g)

Dire Straits - Brothers In Arms (2 LP)



Pop

Erstveröffentlichung Mai 1985.

Darauf werden wohl schon viele Popfreunde und Dire Straits-Fans gewartet haben: nun gibt es die vermutlich beste Version von „Brothers In Arms“, die als schwarze Scheibe je veröffentlicht wurde. Man begnügte sich bei Warner USA allerdings nicht damit, einfach nur ein gutes Reissue herauszubringen, sondern

es sollte auch eine ganz besondere Version werden. Ganz abgesehen davon, dass man hohen technischen Aufwand trieb: Stan Ricker remasterte das Album und fertigte mittels Halfspeed-Verfahren eine neue Matrize und dehnte dabei die 9 Songs auf vier Seiten, um noch mehr Dynamik in die Rillen zu bannen. Doch wer die als einfache „normale“ Original-LP aus dem Jahre 1985 genau kennt, der wird bei dieser neuen Version nicht nur den brillanten Klang registrieren, sondern auch manche Passagen hören, die er bisher so nicht kannte. Z.B. beginnt „Your Latest Trick“ mit einem Saxofon-Intro, das die erste LP-Fassung nicht enthält und „Ride Across The River“ endet mit einem ausgiebigen Synthie- und Gitarrenklangbad weit später als die bislang bekannte Version. Auch an anderer Stelle bietet dieses Doppelalbum bislang nicht auf Vinyl gehörtes von diesem genialen Pop-Werk, so entdecken wir in „Money For Nothing“ nicht nur kurz Sting im Background-Chorus, auch die Gitarrenriffs gegen Ende des Stückes sind hier anders. Also ist diese 2006 Edition auch für Sammler von Bedeutung! Klappcover mit Texten.

49.377

K 1/P 1

47,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Creedence Clearwater Revival (180 g)

- Bayou Country F 8387
- Creedence Clearwater Revival F 8382
- Green River F 8393
- Mardi Gras F 9404
- Pendulum F 8410
- Willy and The Poor Boys F 8397



Als John Fogerty, Tom Fogerty, Stu Cook und Doug Clifford im Jahre 1959 in Kalifornien die Band The Blue Velvets gründeten, waren sie noch eine unbedeutende Nummer. Das änderte sich auch dann nicht, als die Plattenfirma Fantasy auf sie aufmerksam wurde und unter dem von Fogerty und Co. ungeliebten Namen The Golliwogs einige Singles veröffentlichte. Doch die Qualität der Band sorgte dafür, dass Fachleute das Quartett stärker beachteten und es dann doch zur Namensänderung kam. Im Dezember 1967 also entstand Creedence Clearwater Revival, kurz CCR, eine der bedeutendsten Rockbands der frühen 70er Jahre und eine der größten amerikanischen Rockbands aller Zeiten. Obwohl ihre Musik aus dem Gospel und Blues der Südstaaten entspringt, haben CCR ihre Wurzeln im psychedelischen Zentrum der 60er Jahre: Kalifornien! John Fogerty hat mit seiner einzigartigen Stimme CCR wesentlich geprägt und ihr den unverwechselbaren Sound verliehen. Ihre Alben wurden zu Meilensteinen der Rockmusik: „Creedence Clearwater Revival“ (1969), „Bayou Country“ (1969), „Green River“ (1969), „Willy And The Poor Boy“ (1970), „Cosmo's Factory“ (1970), „Pendulum“ (1971) und „Mardi Gras“ (1972).



Hits wie „Suzie Q.“, „I Put The Spell On You“, „Proud Mary“, „Bad Moon Rising“, „Down On The Corner“, „Who'll Stop The Rain“ oder „Have You Ever Seen The Rain“ sorgten für eine regelrechte CCR-Manie, die dicke Reihenfolge dieser erfolgreichen Platten und Singles fand seinerzeit nichts vergleichbares. Die Magie dieser Songs ist bis heute ungebrochen, kein Wunder also, dass die Firma Acoustic Sounds für die nun auch bei uns offiziell erhältlichen Wiederauflagen sorgte. Durch den hervorragenden Transfer der Originalbänder ist bestmöglichster Sound garantiert. Möchten Sie in den sogenannten Bayou Sound oder Swamp Rock dieser Band eintauchen, mit sattem und doch erstaunlich detailreichem Klang, dann gönnen Sie sich diese LPS, es lohnt sich. Besser kann man CCR nicht erleben!



John Fogerty
- lead guitar,
lead vocals, harp

Tom Fogerty
- rhythm guitar

Stu Cook - bass

Doug Clifford
- drums

je LP

K 1-2/P 1

LP 28,50 €

Ihr Weg zur Bestellung

Bitte beachten Sie:

Bei Importen (USA, UK, etc.) oder limitierten Titeln sind die Lagermengen oft schnell vergriffen. Eine Nachlieferung dieser Titel kann u.U. mehrere Wochen dauern. Über 17.000 weitere LPs, unsere vollständigen AGBs, Tonabnehmer, Zubehör, sowie unsere Rabattregelung finden sie unter

www.dacapo-records.de

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum von *La capo*. Wir liefern mit dem Paketdienst GLS. Die Preise sind unverbindlich und unterliegen Veränderungen (z.B. Kursschwankungen bei Importen).

Gesamtlieferung:

Alle lieferbaren Titel werden nur komplett zugesandt, spätestens jedoch nach 4 Wochen, auch wenn dann verschiedene Titel noch nicht lieferbar sein sollten. Die restlichen, derzeit nicht lieferbaren Titel nehmen wir

in Rückstand und benachrichtigen Sie umgehend per eMail, sobald Ihre bestellten LPs eingetroffen sind.

Teillieferung:

Sie erhalten alle lieferbaren Titel Ihrer Bestellung innerhalb 2 - 3 Werktagen, die restlichen werden mit einer Kostenpauschale von 2,90 Euro pro Lieferung zugestellt.

Sammelbesteller aufgepasst:

Sparen Sie mit unserem Rabattsystem. Ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages (ist nicht gleich Auftragswert) von:

150 € gewähren wir einen Rabatt von 3%

300 € gewähren wir einen Rabatt von 5%

Bitte beachten Sie: Rechnungsbetrag ist nicht gleich Auftragswert! Geben Sie deshalb immer Ersatztitel mit an.

Versandkosten:

Bis einschließlich 75,00 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages berechnen wir Ihnen 4,90 Euro Versandkosten. Ab 75,00 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages liefern wir im Inland versandkostenfrei. Lieferkosten ins Ausland teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

So erreichen sie uns

- telefonisch unter 0911 / 785 666
- per Fax unter 0911 / 785 650
- per e-Mail unter „info@dacapo-records.de“
- im Internet unter „www.dacapo-records.de“

	Stück	Bestellnr.	Titel / Interpret	Preis
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

bei Lieferung bis 24.12.2006
 3% Extra-Rabatt

Nachnahme (Nachnahmegebühr innerhalb Deutschlands mit German Parcel: 6,90 Euro.)

Lastschrift _____ _____ _____
Kontonummer Bankleitzahl Bankname und -Ort

Gesamtlieferung Teillieferung

_____ _____
vollständiger Name (bitte in Druckbuchstaben) Telefonnummer / Faxnummer

_____ _____
Straße und Hausnummer e-mail-Adresse

_____ _____
Postleitzahl und Ort Datum und Unterschrift

Holger Boenstedt - Weihnachtliche Orgelmusik



Klassik

Stücke von Claude Balbastre, Johann v. Rathgeber, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Pachelbel, Louis Claude Daquin und Johann Sebastian Bach.

Holger Boenstedt - Orgel. Aufnahmen 13. und 14. Juli 1985 in der Ahrensburger Schloßkirche.

Die fröhlichen und zugleich besinnlichen Stücke barocker Komponisten

werden auf einer alten, mehrfach umgebauten bzw. renovierten Orgel aus dem Jahre 1640 gespielt, die Philipp Telemann als "besondere Schönheit" rühmte! Der Organist Holger Bonstedt gilt auf „seiner“ Orgel natürlich als Spezialist, der damit diesen charaktervollen und zugleich besinnlichen Werken ein hohes Maß an Authentizität verleiht. Achtung, aufgrund der starken Modulation bei tiefen Tönen können bei nicht korrekter justierten oder empfindlichen Tonabnehmer Verzerrungen auftreten. Ansonsten ist diese Platte ein audiophiler Genuss der Extraklasse!

Out 102s

K 1/P 2

nur **9,90 €**

Phil Collins - But Seriously (USA)



Pop

Wir hatten diesen Titel schon einmal angeboten, er war allerdings aufgrund des Superpreises schnell vergriffen. Deshalb freuen wir uns, all den enttäuschten Kunden nochmal die Gelegenheit zu geben, diese Klasse LP zu ergattern. „But Seriously“ war schließlich nicht irgendeine Popscheibe, sie war 1989 weltweit die Nr. 1 in den Charts. Alleine die

Balladen „That's Just The Way It Is“ und „Another Day in Paradise“ sind diese Platte wert, aber auch die anderen Songs zeugen von der Songwriterqualität des Phil Collins, der hier zweifellos auf dem Höhepunkt seiner Karriere war. In der ebenfalls ruhigen Nummer „I Wish It Would Rain Down“ spielte übrigens kein geringerer als Eric Clapton an der Gitarre. Gönnen Sie sich diese LP, solange sie noch zu diesem attraktiven Preis zu haben ist, zumal dieses Vinyl auch hervorragend klingt! Innenhülle mit Texten.

V 2620

K 1-2/P 2

nur **9,90 €**

Knoa II - Inside Out



Folk

Jan-Erik Andersson - 6- and 12-string guitar; Ronny Dahlberg - guitar; Sven Kihlström - percussion; Mikael Lingedal - guitar; Kjell Nilsson - violin; Åke Reinholtz - double bass. Aufnahmen 20. und 21. September 1980.

Dieses Album auf die faszinierende Klangtechnik zu reduzieren und sie als reine Testplatte zu missbrauchen,

würde der herrlichen Musik von „Inside Out“ nicht gerecht werden. Das Projekt Knoa lässt sich nur schwer in verständliche Worte fassen. Zu unterschiedlich ist die Musik, die irgendwo zwischen Weltmusik, Folk, klassischen Elementen und experimenteller Improvisation liegt. Die sechs Musiker gestalteten die neun Stücke sehr lebendig und variabel, lassen dem Hörer viel Freiheit zur Interpretation ihrer Musik. Und dann wird man hier doch immer wieder von dem unglaublich realistischen und natürlichen, zugleich sehr dynamischen Klang beeindruckt, der uns dann doch von dem musikalischen Geschehen ablenkt. Sichern Sie sich dieses Kleinod zum Spitzenpreis, so billig war Highend noch nie!

Opus 8016s

K 1/P 2

nur **9,90 €**

Cat Stevens - Mona Bone Jakon (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung Juni 1970.

Viel muss man zum stillen Superstar unter den Barden nicht mehr sagen, jeder Popfan hat die eine oder andere LP von ihm im Schrank stehen. „Mona Bone Jakon“ entstand nach seinem Aufenthalt in einem Sanatorium (wegen Tuberkulose) und brachte ihn nicht zuletzt wegen des Hits „Lady D'Arbanville“ zurück

ins Rampenlicht des Musikgeschäftes. Dass er auch vielfältig klingen kann, zeigt das Midtempo-Stück „I Think I See The Light“, das so auch von einem Elton John stammen könnte oder das Titelstück „Mona Bone Jakon“, welches an Zappa erinnert. Toll sind natürlich die Balladen „Trouble“ oder „Katmandu“. Schlicht und einfach Cat Stevens in Bestform.

842351s

K 1-2/P 1-2

nur **15,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de